

## Fragen zu den geprüften Jahresrechnung 2017 und 2018 (FWG Fraktion Kempf)

Wie in der Sitzung des Haupt-und Finanzausschusses angekündigt hier noch einige Fragen zu den Jahresrechnungen:

Produkt	Konto	Frage zur Jahresrechnung 2017	Antworten Kämmerei
Allgemein	Jahresergebnis	Warum weicht das Jahresergebnis vom in der HFA-Sitzung am 5.11.2019 vorgelegten Jahresergebnis ab?	<p>Der Jahresabschluss wurde von der Kämmerei zeitnah nach Übernahme der Amtsgeschäfte aufgestellt. Zu diesem Zeitpunkt waren noch lange nicht alle notwendigen Korrekturen vollzogen.</p> <p>Durch die zeitliche Verzögerung zwischen dem Aufstellungsprozess und dem formalen Beschluss wurden weitere Korrekturen vollzogen, insbesondere die Aufarbeitung der Gebührenergaberechnungen.</p> <p>Um die Verwerfungen, die sich durch die Korrekturen ergeben, möglichst auf 1-2 Jahresabschlüsse zu bündeln, wurde der Jahresabschluss vor Beschluss noch um die Fortschritte ergänzt.</p> <p>Bei den Änderungen handelt es sich um:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanzielle Berücksichtigung (Nacherfassung) der Gebührengaberechnungen bis einschl. 2016 im a.o. Aufwand</li> <li>• Zuführung Gebührengaberechnung 2017 Wasser</li> <li>• Inanspruchnahme Gebührengaberechnung 2017 Abwasser</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nacherfassung fehlender Sonderposten und Abschreibung</li> <li>• Überprüfung/Anpassung der Wertermittlung diverse Gebäude in der Anlagenbuchhaltung</li> <li>• Umsetzung weiterer Beanstandungen des RPA im Rahmen des Prüfprozesses vorheriger Abschlüsse</li> </ul>
642420	Einnahmen Hausmeister	Wo sind die Erstattungen des Kreises gebucht? (rd. 30 T€ jährlich). In 2018 sind sie wieder dort gebucht.	Gar nicht. Es wurde 2017 wohl vergessen, die Erstattung anzufordern. Dies wurde 2019 nachgeholt, weshalb es in 2019 doppelt vereinnahmt ist.
55300	Einnahmen Friedhof	Ist es richtig, dass die Einnahmen fast doppelt so hoch waren wie in den anderen Jahren?	Die Einnahmen betragen in den Vorjahren immer rund 60 T€, in 2017 80 T€, 2018 wieder um die 60 T€, ab 2019 rund 70 T€. Was zu den Mehreinnahmen in 2017 geführt hat, kann aus der Buchhaltung nicht rausgelesen werden.
57320	Einnahmen Kreis	Gab es in 2017 keine Einnahmen? 2015 = 15.661 € 2016 = 14.000 € 2018 = 16.347 €	Siehe Antwort zu 642420
<b>Seite</b>	<b>Konto</b>	<b>Frage zur Jahresrechnung 2018</b>	
Seite 60	Geschwindigkeitsmessgerät	Hier hatte ich in der Sitzung um eine Gesamtgegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben gebeten	Anfrage kann nur Frau Müller beantworten. Wird nach ihrer Rückkehr nachgereicht.
Seite 17	Versorgungsaufwendungen	Wie ist die starke Abweichung zum Haushaltsansatz begründet?	Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen wurden in den Haushalten bis einschließlich 2019 komplett versäumt zu planen. Dies hängt mit der verspäteten Aufstellung der Jahresabschlüsse zusammen, da die

			Rückstellungsbuchungen typische Jahresabschlussbuchungen sind.
Seite 23	Sonstige Erträge	Um was handelt es sich bei den 69.652 €	Es wurden in den früheren Haushalten jedes Jahr Rückstellungen für zukünftige Prüfgebühren Jahresabschluss aufgebaut aber erst mit dem In Gang kommen der Jahresabschlusserstellung und –Prüfung benötigt/in Anspruch genommen. Die Rückstellungen sind komplett aufgebraucht. Heute werden die Prüfgebühren zeitig in Rechnung gestellt und ganz regulär im Haushalt geplant.
Seite 26	Sach-und Dienstleistungen	Wie ist die starke Abweichung zum Haushaltsansatz begründet?	Wie der Haushaltsansatz vom damaligen Kassenleiter ermittelt wurde, lässt sich heute nicht mehr nachvollziehen. Offensichtlich waren die Kosten für die Abrechnung der Miet-Pflege- und Wartungsverträge der eingesetzten Software teurer als geplant. Als Einmaleffekt kamen 3.296 € für Topcash 2 - Gebührenkasse für EC-Zahlungen dazu.
Seite 244 143	Sach-und Dienstleistungen	Wie ist die starke Abweichung zum Haushaltsansatz begründet?	Bei der Überschreitung handelt es sich ausschließlich um die buchhalterisch notwendige Zuführung zur Gebührenausgleichsrücklage aufgrund des Überschusses 2018. Mit dieser Rücklagenbildung wird die Abwasserversorgung buchhalterisch „auf null gestellt“ weil wir den Haushalt ja nicht durch den Gebührenbereich finanzieren dürfen. Schmutzwasser: 101.386,36 € Niederschlagsw.: 59.282,07 € Ohne die 160.668,43 € wären die Sach- und Dienstleistungen sogar um 21 T€ unterschritten, was ein Teil der Ursache für den Überschuss war.

Karin Kempf (FWG)